



Fotograf: Offenblende

DRK-Wirkungswochen 2023

# Projekt-Pitches



# PITCHES



# PITCHES



## FSJ Plus (Volunta – DRK Hessen)

# FSJ Plus – FWD + Schulabschluss

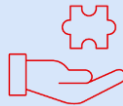
## Das Problem

- Jugendliche, die nicht den passenden Schulabschluss für eine gute Berufsperspektive haben und die Schulumüde sind
- Einsatzstellen, die zu wenige Auszubildende haben



## Die Lösung

Einen Freiwilligendienst in Kombination mit einem Schulabschluss, d.h. praktisches und schulisches Lernen verbinden. Zusätzlich gibt es eine pädagogische Begleitung sowie Schul-Coaches zur Unterstützung und zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.



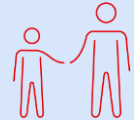
## Das Alleinstellungsmerkmal

Die Kombination von FWD und Schule wird in Hessen so noch nicht angeboten.



## Die Zielgruppe(n)

- Jugendliche mit Hauptschulabschluss mit Wunsch sich weiterzubilden und gleichzeitig praktisch zu arbeiten
- wir erreichen die Jugendlichen über Berufsberatungsnetzwerke und Schulinfos
- Einsatzstellen im sozialen Bereich
- über bestehende Netzwerke von Volunta



## Die Wirkung

- Langfristige Zukunftsperspektive bei Jugendlichen
- Beitrag zur Antwort auf den Fachkräftemangel im sozialen Bereich



# PITCHES



## Stadtteilcafé (Olpe/ Westfalen-Lippe)

## Stadtteilcafé

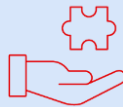
### Das Problem

Mangel an Begegnungs.-u.  
Austauschmöglichkeiten  
für Senior\*innen im Quartier



### Die Lösung

Ort für Begegnung und Austausch schaffen mit  
einem  
Regelmäßigen Mahlzeitenangebot.



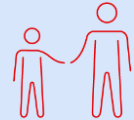
### Das Alleinstellungsmerkmal

Zur Zeit gibt es keinen „geschützten“ Ort für  
Senioren in der Olper Innenstadt, wo sie sich  
regelmäßig, kostenlos aufhalten können in  
Verbindung mit einem kostengünstiges  
Mahlzeitenangebot.



### Die Zielgruppe(n)

Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier.



### Die Wirkung

Austausch im Quartier.  
Senioren finden neue Freunde und Bekannte.  
Kontakt zur Familie wird aufrecht erhalten.  
Kostengünstige Mahlzeiten  
Zeitnahe Hilfesystem  
Quartiersaufwertung



# PITCHES



## Allmende beleben (Saale-Orla)

## Allmende beleben – gemeinsame Daseinsvorsorge gestalten

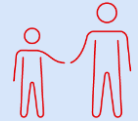
### Das Problem

Einsamkeit und Isolation identifizieren und verändern  
Bedarf der Zielgruppe: Altersarmut vorbeugen  
Steigende Lebenshaltungskosten  
Eingeschränkte Mobilität



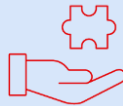
### Die Zielgruppe(n)

Menschen auf dem Dorf zwischen 55 und 75  
Werden erreicht durch niedrigschwellige  
soziokulturelle Angebote  
Infos zu gesellschaftl. aktuellen Fragen



### Die Lösung

Engagement & Zuerwerb stärken und qualifizieren  
Dorfladen erhalten, Wärmeversorgung im Quartier  
Begleitdienste und Nachbarschaftshilfe aufbauen



### Das Alleinstellungsmerkmal

Engagierte Betreuung vor (medizinischer) Pflege  
Gewinnung und Einbeziehung vieler  
Quereinsteiger, die qualifiziert und begleitet  
werden  
Zuerwerb statt „Ehrenamt = umsonst“



### Die Wirkung

- Niedrigschwelliger Zugang zu Informationsangeboten (infolgedessen Abbau von Hemmschwellen) → mögliche Verbesserung der Lebensumstände
- Reduzierung von Ausgrenzung und Einsamkeit → Stärkung sozialer Austausch
- besserer Austausch → Stärkung Zusammenhalt in Ehrenamt bzw. Zuerwerb gg Altersarmut
- Schaffung von Teilhabe und Mitwirkungsstrukturen



Evaluation: Erhebung von Nutzungszahlen, Zuwachs an mitarbeitenden, Feedbackgespräche mit Zielgruppen



# PITCHES



## Erweiterung des Standorts um eine Tagespflege (Koblenz)

## Das Problem

### Welches Problem soll gelöst werden?

Demographischer Wandel, Pflegeplätze sind begrenzt,  
Berücksichtigung der jungen Menschen

### Welcher Bedarf der Zielgruppe soll mit den

**Vorhaben adressiert werden?** Vereinsamung  
vorbeugen/Sozialkontakte, Angehörige entlasten



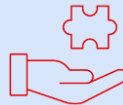
## Die Lösung

### Was ist das Ziel des Projektes?

Längeres Wohnen in der Häuslichkeit durch ganzheitliche  
Betreuung im Alltag

### Welche Maßnahmen sollen dafür umgesetzt werden?

Tagesbetreuung Mo-Fr von 8-16Uhr, ganzheitliche  
Versorgung durch Kooperationen mit Therapeuten  
(Logo..), und anderen Leistungserbringern(Friseur..)



## Das Alleinstellungsmerkmal

### Was macht das Vorhaben besonders?

Alles unter einem Dach – Versorgung auch jüngerer  
Menschen

### Wie hebt es sich von bestehenden Angeboten ab?

Wir bieten eine Versorgung/Betreuung von jüngeren und  
älteren pflegebedürftigen



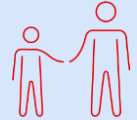
## Die Zielgruppe(n)

### Wer ist die Zielgruppe?

Pflegebedürftige die Unterstützung im Alltag brauchen

### Wie erreicht man diese?

Infoveranstaltungen/Tag der offenen Tür/Eröffnungsfeier,  
Bestandskunden des ambulanten Pflegedienstes  
/Betreutes Wohnen, Pflegestützpunkt



## Die Wirkung

### Welche Veränderung soll durch das Projekt bei der Zielgruppe erreicht werden?

Die pflegebedürftigen Menschen können länger zu Hause  
wohnen bleiben, finden durch neue Sozialkontakte und  
gezielte Förderungen ins aktive Leben zurück

### Welche Veränderung wird auf der gesellschaftlichen Ebene angestrebt?

- Finanzielle Sicherheit der Angehörigen durch Entlastung  
und sichere Versorgung der Menschen  
- Aufwertung für die Stadt durch weiteres Angebot

### Wie wird diese Wirkung evaluiert?

- Kundenbefragung, Auswertung der Auslastung, Statistik  
Pflegestützpunkte



# PITCHES



## Gesundheitsprogramme in Unternehmen (Rastatt/ Baden)

## Gesundheitsprogramme in Unternehmen

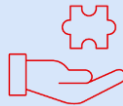
### Das Problem

- Arbeitsverdichtung und Zeitmangel führen bei Mitarbeitern zu mehr physischer und psychischer Belastung
- Das Bewusstsein, das Arbeitspausen wertvoll sind ist nicht verankert



### Die Lösung

- Unternehmen für Gesundheitsförderung gewinnen
- Gesundheitsbewusstsein der MA fördern



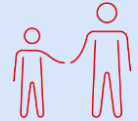
### Das Alleinstellungsmerkmal

Keine vergleichbaren Konzepte bekannt  
(niederschwellig und im Arbeitsalltag integrierbar)



### Die Zielgruppe(n)

- Unternehmen und Kommunen, die kein eigenes BGM haben
- Mitarbeitende, denen im Alltag Zeit und Möglichkeit für Bewegung fehlt



### Die Wirkung

#### Unternehmen:

- Besseres Betriebsklima
- Gesundere, motiviertere Mitarbeitende
- Imagegewinn

#### Mitarbeiter:

- Besseres Körpergefühl
- Mehr Achtsamkeit
- Zufriedenheit
- Bewusstseinsveränderung
- Zeit- und Kostenersparnis



# PITCHES



## Gemeinschaftliches Arbeiten im Grünen (Bonn)

## Gemeinschaftliches Arbeiten im Grünen

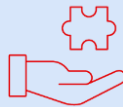
### Das Problem

- Krisen verstärken Tendenzen zu Erschöpfung und Burnout = hoher Krankenstand + Einsamkeit
- Verlust der Handlungsfähigkeit



### Die Lösung

- Gemeinsam Gärtner, Körper und Geist fit halten
- Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen erlernen, Strategien entwickeln
- Zusätzliche Bildungsangebote schaffen



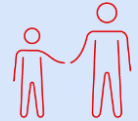
### Das Alleinstellungsmerkmal

- Struktur DRK – Gesundheitsfördernde Angebote
- Mobiles Angebot für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius



### Die Zielgruppe(n)

- Menschen, die einen Ausgleich vom Büro-/Arbeitsalltag brauchen
- Menschen mit bereits bestehender Tendenz zu Erschöpfung/ Burnout



### Die Wirkung

- Menschen erlernen Fähigkeiten, um besser mit Krisen umgehen zu können
- Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein
- Handlungsfähigkeit in Bezug auf das Thema Klimawandel
- Verständnis für kulturelle Unterschiede
- Raum für zwischenmenschliche Begegnung
- Evaluation: Umfrage vor Ort/Feedbackbogen



# PITCHES



## Tagespflege über den Gartenzaun (Zittau, Sachsen)